

Bürgerinitiative bietet weiter Gegenwind

In den letzten Wochen wurde mehrfach berichtet, dass ein Bau von Windkraftanlagen in Lippersdorf sehr wahrscheinlich ist. Trotz dieser Meldungen möchte die Bürgerinitiative Lippersdorf weiterhin gegen die Errichtung dieser Anlagen kämpfen. Hoffnung gibt den Mitgliedern, dass bis heute noch kein Bauantrag eingereicht wurde.

Die jüngst verabschiedeten Kabinettsbeschlüsse der Bundesregierung und unsere Forderungen stehen im Einvernehmen mit einer wahren grünen Politik. So wurde im November der besondere Schutz bestehender Moore und eine Reaktivierung von Flächen beschlossen, die ehemalige Moore waren. Auch die im Beschluss beschriebene schützenswerte Vegetation befindet sich in den Schutzgebieten in der Gemarkung Lippersdorf.

Im März 2023 wurde durch einen Kabinettsbeschluss der Bundesregierung zusätzlich zu oben genannten Maßnahmen das Grundwasser und bestehende Wasserreservoir als schützenswert eingestuft. Im umwobenen Potentialgebiet vorhandene seltene Vegetation, Moore und die durch Meliorationsarbeiten der Vergangenheit nicht mehr offen sichtbaren Quellen stehen damit im direkten Zusammenhang. Ein Eingriff in diese Flächen würde zu einer Zerstörung der Wasserreservoir führen und die Waldbiotope und das 1999 **zum Flächennaturdenkmal erklärte Hochmoor** zerstören. Um dies zu verhindern kämpfen wir weiter um den Erhalt des Lippersdorfer Ortsbildes mit seiner landwirtschaftlichen Prägung.

Für den Erhalt des Flächennaturdenkmal kämpfen vor allem mehrere engagierte Rentner, die sich in ihrer Freizeit schon über Jahre mit der Dokumentation der seltenen Vegetation beschäftigen. Eingeschlossen in diese Arbeiten sind die Erforschung der Zusammenhänge von Hydrologie und Vegetation dieses Gebietes. Diese Bemühungen erfuhren durch den Beitrag „Stopp für „**größtes Artensterben seit Aussterben der Dinosaurier**“ in der **Freien Presse** vom 5. Oktober 2022 Unterstützung. Dort wurden Vorgaben des sächsischen Umweltministers Wolfram Günther unter dem Programm „**Sachsens Biologische Vielfalt 2030-Einfach machen**“ zusammengefasst vorgestellt [Link s.u.]

Das hier nicht nur eine kleine Gruppe von Bürgern gegen das Projekt zum Bau von Windkraftanlagen ist, zeigt die rege Beteiligung von über 2/3 der wahlberechtigten Bürger von Lippersdorf an der Umfrage zur Verhinderung dieses Projektes. Um die Bedenken der Einwohner den Stadträten zu vermitteln, wurden diese am 28.02.2023 zu einem offenen Dialog nach Lippersdorf eingeladen. Mehr dazu lesen Sie im Onlineartikel.

«www.freipresse.de/vielfalt2030»